

Bezirksoberliga Damen Mitte

TSV Schöppenstedt : VfL Woltorf
Freitag, 17.02.2023, 20:00 Uhr

Zwei Punkte dank Brennecke für den VfL Woltorf in der Bezirksoberliga Damen Mitte

Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend, als Inga Hoppenworth nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des VfL Woltorf im Match der Bezirksoberliga Damen Mitte verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam TSV Schöppenstedt, welches eine 6:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:29) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Danuta Brennecke, die ihre drei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 14. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 22:6.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Gudehus-Hoffmann / Lehmann und Brennecke / Hahn, bevor das 2:3 feststand. Das war nichts für schwache Nerven. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Höfig / Groß verpassten es dann mit einem 8:11, 11:7, 6:11, 6:11 gegen Hoppenworth / Hornburg, einen Punkt für ihr Team zu holen. Nach den ersten Paarungen gingen nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:2 an den Tisch. Einen Erfolg verpasste Melanie Gudehus-Hoffmann beim 8:11, 11:7, 9:11, 8:11 gegen Inga Hoppenworth und verpasste somit einen überraschenden Erfolg. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der wenig später folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Jana Höfig gegen Danuta Brennecke. Kurz strauchelte sie, aber letztlich war Cornelia Groß bei ihrem 3:1 gegen Barbara Hornburg doch überlegen. Hilka Lehmann gelang es, Daniela Hahn im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem nicht zu erwartenden 3:0-Sieg. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspielerinnen des TSV Schöppenstedt und des VfL Woltorf in die Box. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Melanie Gudehus-Hoffmann wenig später das Spiel, in das sie auf dem Papier als große Außenseiterin gestartet war, mit 1:3 gegen Danuta Brennecke abgab und eine Niederlage kassierte. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Jana Höfig Inga Hoppenworth in fünf Sätzen. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Daniela Hahn zunächst nicht gut aus, so gewann Cornelia Groß im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:5. Hilka Lehmann hatte wenig später gegen Barbara Hornburg bei ihrem Sieg in drei Sätzen wenig Schwierigkeiten. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Cornelia Groß in ihrem Einzel gegen Danuta Brennecke etwas die Form und am Ende musste sie ihrer Gegnerin doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. 17:15 (Groß) bzw. 23:3 (Brennecke) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Melanie Gudehus-Hoffmann ihrer Gegnerin Daniela Hahn letztlich beim 1:3 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Jana Höfig die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Nach diesem Einzel steht Höfig somit bei 16 Siegen und 13 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Hornburg ein 10:13 ausweist. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Chancenlos war am Nachbartisch Hilka Lehmann gegen Inga Hoppenworth nicht,

aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Nach diesem Einzel steht Lehmann somit bei 6 Siegen und 18 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Hoppenworth ein 16: 8 ausweist. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach nun 3 Niederlagen in Serie heißt es für den TSV Schöppenstedt nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TSV Watenbüttel IV am 19.02.2023 zu punkten. Die Mannschaft des VfL Woltorf wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den MTV Hattorf II am 26.02.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

TSV Schöppenstedt

Doppel: Gudehus-Hoffmann / Lehmann 0:1, Höfig / Groß 0:1

Einzel: M. Gudehus-Hoffmann 0:3, J. Höfig 2:1, C. Groß 2:1, H. Lehmann 2:1

VfL Woltorf

Doppel: Brennecke / Hahn 1:0, Hoppenworth / Hornburg 1:0

Einzel: D. Brennecke 3:0, I. Hoppenworth 2:1, D. Hahn 1:2, B. Hornburg 0:3